

Schulabriss kann im Sommer beginnen

Kreis und Anliegerin einigen sich

Von Martin H. Heller
(0 27 71) 87 44 17
m.heller@mittelhessen.de

Dillenburg. Die maroden Gebäudeteile der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg können nun doch wie zunächst geplant in den Sommerferien abgerissen werden, um Platz für einen Neubau zu machen. Das hat Landrat Wolfgang Schuster (SPD) gestern nach einem Gespräch mit einer Anwohnerin mitgeteilt.

Die Frau hatte bislang weitere Emmissions-Gutachten gefordert. Diese rechtlich einwandfreie Forderung hätte den Baubeginn allerdings um längere Zeit verschoben und dadurch Probleme für den Schulbetrieb nach sich gezogen.

Landrat Schuster, der gestern Nachmittag zusammen mit Schuldezernent Roland Wegracht (SPD) ein klärendes Gespräch mit der Nachbarin der Schule und deren Anwalt geführt hatte, freute sich über den Erfolg, der den geplanten

Beginn des Neubaus nun doch ermöglicht: „Die Nachbarin unterstützt ausdrücklich die Baumaßnahmen der Schule“, berichtete Schuster anschließend. Er habe der Anliegerin dafür besonders gedankt und gleichzeitig die Schüler aufgefordert, möglicherweise geplante Protestaktionen gegen die bislang hartnäckige Nachbarin zu unterlassen.

„Wenn alles gut geht, kann im Sommer abgerissen und dann gebaut werden. Das bedeutet, dass der Neubau zum Schuljahreswechsel 2010/2011 fertig sein könnte.“

Im Gegenzug habe sich der Kreis dazu verpflichtet, die Beeinträchtigung für die Anliegerin während der Bauzeit so gering wie möglich zu halten. Außerdem werde der Kreis das Schulgelände so einfrieden, dass es außerhalb der Schulzeiten von Unbefugten nicht betreten werden kann.

Nächtliche Ruhestörungen, wie sie zurzeit vorkämen, sollten dadurch ausgeschlossen werden.